

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 26

**Rubrik:** Max Rüegers : Buntes Wochenblatt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# Max Rüegers Buntes Wochenblatt

Die Seite für Herz, Gemüt  
und Verstand

## Sinnspruch der Woche

**Es Gwitter isch bitter  
und schitter**

Alter Meteorologen-Vers

### Dramen um zwei Damen

Da war also zum einen die Lis.  
Und da war zum andern die Marie-Theres.

Wobei die Marie-Theres gar nicht war, weil die Lis war, sondern die Lis, weil die Marie-Theres, das heisst gar nicht weil, sondern gegen.

Und die Lis gar nicht gegen die Marie-Theres, sondern die Zöpfe der Lis gegen die Zöpfe der Marie-Theres.

Wobei die Zöpfe der Marie-Theres scheint's ein Plagiat seien von den Zöpfen der Lis.

Und jetzt muss endlich festgehalten werden, um was, respektive um welche Damen es sich da überhaupt handelt.

Es handelt sich um Lis.

Und es handelt sich um Marie-Theres.

Das heisst, um Lis Glaris – und um Marie-Theres Gwerder.

Die Lis, die jodelt und macht so Trachten-Fröhlichkeit, und die Marie-Theres, die sagt an, was es im TV zu sagen gibt, und ist im übrigen bereits populär, weil nämlich auch hübsch.

Aber da gibt es die Affäre mit den Zöpfen. Natürlich: es gab sie, offiziell ist Marie-Theres frei von den Zöpfli auf ihrem Chöpfli, weil die Lis, die fand das mies und hat nun die Zöpfli auf ihrem Chöpfli allein exklusiv und findet das wahrscheinlich volkstümlich, jupeidii und jupeidaa.

Wobei ich mich doch frage, ob bei einer Sängerin die Zöpfli so wichtig seien, nicht vill ehner das Chröpfli von wegen den Glarner Juzern, und überhaupt meine ich, dass ich über dieses haarige Duell nur schmunzeln kann: Wobei die Marie-Theres irgendwann einmal mit Zöpfli auftreten muss.

Damit wir die Lis Glaris vermissen dürfen.

### Das BW-Angebot – Exklusiv!

Yul Brinner und Telly Savalas – weltbekannt, weltberühmt als Männer mit Glatze ...

Millionen Menschen fragen:  
Sind denn Köpfe ohne Haare  
wirklich überall das Wahre?

Nein – sagen wir.

Und dennoch: BW bietet prominente Glatzen als Ansporn. Älter werden – jünger scheinen – die Frage für Figuren nach Frisuren bleibt offen.

### Ja – und nochmals Haare ...

Sie kennen Paul Breitner. Boss der bundesdeutschen Fussball-Nationalmannschaft.

Er hat nun keinen Bart mehr, obwohl er gegen Algerien bereits einen solchen einfiel, und allen standen die Haare zu Berge, und andern fielen sie aus – kurz, das war eine haarige Angelegenheit.

Paul Breitner ist ein cleverer Top-Tschutter, ein bayerisches Schlitzohr und ein Angelhaken für kleine Fische, die gross anzubeissen versuchen.

Breitner ist auch ein Mann voller Ideen. Nicht voller gängiger Ideen, o nein. Die Haare seines abrasiierten Bartes ruhen nun unter Verschluss in einem Privatsafe. Und Paul lässt wissen: «Nach der Weltmeisterschaft werden meine Haare für einen wohltätigen Zweck versteigert.»

Originalton Breitner.  
Vielleicht. Eventuell ...

### Unser Roman aus der Welt des Fernsehens

### Wo Licht ist, darf nicht Schatten sein

Von Bettina de Ampex

**Der berühmte Show-Regisseur schwankt zwischen Anja und Lena. Anja – seine ehemalige Frau –, Lena, seine möglicherweise zukünftige Lebensgefährtin. Der berühmte Show-Regisseur, das muss noch gesagt sein: Fred Petersen. Und trotz seiner Prominenz ist er im Moment ausgesprochen hilflos.**

#### IV.

«Spitze, Fred», sagte der Requisiteur, «das kann man nicht überbieten.»

«Ach, lass das», Fred gab sich locker – doch in seinem Innern kämpften Anja und Lena.

Ohne dass sie es wussten.

(Fortsetzung folgt)

### Ja, und grade nochmals Haare ...

#### UNFRISIERTE GEDANKEN

*Diese Reime  
sind nicht wohlgeordnet  
wie prominente Haare  
auf prominenten Köpfen zum Anlass  
festlicher Aktivitäten  
und gehobener Jet-Set-Fêten.  
Die Verse schwanken  
wie – unfrisierte Gedanken.*

*Es gibt so Naturen,  
bei denen Frisuren  
im Grunde eigentlich gar keine sind.  
Da fallen die Mähnen  
zum Beispiel in Strähnen  
geschüttelt, verweht,  
grad wie man im Gehen so steht,  
auf die Stirn, übers Ohr, ins Gesicht.*

*Wer glaubt,  
es müsse das Haupt  
mit zuchtvoller Strengung  
in drängelnder Enge  
von Haaren umlegt sein,  
denn nur dann würde man pfleglich  
gepflegt sein,  
der irrt.  
Es wird  
auch gesagt von Coiffeuren:  
Wir schwören  
dunkel, je nach modischem Trend  
auflockeren Wirrwarr, welcher stupend  
dem Zufall gleicht.  
Da haben wir oft schon Charmantes  
erreicht.*

*Nur eben:  
wir alle erleben  
den Unterschied deutlich und klar  
Jahr für Jahr zwischen Haaren und Haar.  
Die ganz grosse Kunst  
eines Coiffeurs im Kampf um die Gunst  
seiner Kunden ist immer noch die:  
Man merkt eines Könners Geschick  
immer erst auf den dritten Blick.  
Denn Blick Nummer eins und Blick  
Nummer zwei  
gehn – aus Erfahrung – zu schnell vorbei.*